

**Protokoll**  
**der 206. Vorstandssitzung**  
**des Georg-Elias-Müller-Instituts für Psychologie**  
**am 26.1.2022 (per Videokonferenz)**

Anwesend: Bernardi, Bothe, Brinkmann, Brockmeyer, Bryant (Protokoll), Fischer, Gail, Hagmayer, Mani (Vorsitz), Mattler, Penke, Rakoczy, Reichhardt, Ritter, Schacht, Schroeder, Schulz-Hardt, Sebon, Sedlmair, Waldmann, Wesser, Zezula, Zörner

Der Vorstand ist beschlussfähig.

**TOP 1: Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

**TOP 2: Verabschiedung des Protokolls vom 26.12.2021**

Das Protokoll wird ohne Änderungen verabschiedet.

**TOP 3: Mitteilungen der GD**

- Fr. Schacht hat einen Ruf auf eine W3-Professur „Kognitive Neurowissenschaften“ an der CNW im Master-Studiengang Klinische Psychologie: H. Schiene (MWK) hat beim letzten Treffen zugesichert, dass der neue CNW in unseren Rahmenbedingungen liegen wird (um 3), die Bestätigung steht noch aus.
- Termin mit Zentralem Einkauf: Entgegen der ursprünglichen Ankündigung findet der Termin am 27.1. von 10-11 Uhr statt.
- Der Umzug der Klinischen Abteilung verschiebt sich in den September, so dass mit dem Abriss des Anbaus erst im Oktober begonnen wird. Damit kann in den Hörsälen des GEMI Lehre stattfinden im SoSe.
- Infektionsschutzgesetz: Auch das GEMI ist von der am 15.3.22 in Kraft tretenden Änderung des Infektionsschutzgesetzes betroffen. Es gilt dann eine Impfpflicht (Corona) für alle Mitarbeiter und Studierenden. Bezüglich der Umsetzung ist H. Brockmeyer im Gespräch mit der UMG, H. Heineke hat Klärungsbedarf bei H. Ammer angemeldet. Die Studierenden weisen auf mögliche Einschränkungen in der Zulassung hin. Dies sowie Ausnahmeregelungen werden noch geprüft. Externe Versuchspersonen müssen nicht geimpft sein.
- Der Dissertationspreis 2021 des Universitätsbundes ist ausgeschrieben. Die Fakultät bittet um Empfehlungen hierfür. Die Arbeiten sollten mit summa cum laude bewertet sein um eine Chance zu haben. In der Fakultät wird dann eine Vorauswahl getroffen. Vorschläge bitte an Fr. Mani oder Fr. Bryant. Die Einreichungsfrist beim Uni-Bund ist der 4.3.22.
- Am 9.7.22 findet die fünfte Nacht des Wissens statt. Beiträge können bis 14.4.22 angemeldet werden. Fr. Schacht hat bei der letzten Nacht des Wissens teilgenommen, mit sehr hoher Akzeptanz, und wäre auch wieder dabei. Es wird eine Kooperation der interessierten Abteilungen angestrebt. Auch die Studierenden bekunden Interesse.

#### **TOP 4: Mitteilungen aus den Gremien (Fakultätsrat, Senat, Studiausschuss, Prüfungskommission, Fakultätentag)**

Aus dem Fakultätsrat:

- Bei der Ausschreibung von unbefristeten Stellen muss jetzt immer das Präsidium mit einbezogen werden.

Aus dem Senat:

Keine Meldungen

Aus dem Studiausschuss/-kommission:

Keine Meldungen

Aus der Prüfungskommission:

Keine Meldungen

Aus dem Fakultätentag:

- **Studieneignungstests:**  
Eine breite Mehrheit hat sich dafür ausgesprochen, so dass der Plan umgesetzt werden wird. Zusätzlich zur Pilotphase in Baden-Württemberg und Berlin in 2022/23 werden in 2023/24 weitere Standorte hinzugenommen. Flächendeckend soll der Test ab 2024/25 durchgeführt werden.
- **Bezüglich des Direktstudiengangs** gibt es in Niedersachsen gibt offenbar Gespräche, die sich vom allgemeinen Informationsfluss abkoppeln. Die DGPs hat die Sorge, dass eventuell Vorfestlegungen an der DGPs vorbei getroffen werden. H. Brockmeyer merkt an, dass es in erster Linie nur um ein Statement bezüglich der Parcoursprüfungen geht, die nicht so umsetzbar sind wie vorgegeben.
- **Stand des Berufungsverfahren Nachfolge Boos**  
Nach kontroverser Diskussion in der Kommission werden vier Personen in die Begutachtung gegeben, die Frist beträgt sechs Wochen. Je nach Lage könnten noch Präsenzgespräche zwischengeschaltet werden, bevor dann eine Liste verabschiedet werden kann. Dadurch und aufgrund der Stellung der Personen in der Begutachtung ist die Wahrscheinlichkeit groß, dass die Besetzung nicht zum 1.10.22 erfolgen kann. In diesem Fall müsste die Abteilung vertreten werden – Fr. Boos hat bereits ihre Bereitschaft erklärt, ihren Ruhestand um sechs Monate zu verschieben. Das müsste spätestens im April beantragt werden (Fr. Mani fragt bei Fr. Holler nach).  
Außerdem kommt die Frage auf, ob die Einführung des Allgemeinen Masters um ein Jahr verschoben werden kann, da Fr. Boos/H. Waldmann sonst für das WiSe komplett die Lehre umstellen müssten. Sollte nicht verschoben werden, muss die Prüfungs- und Studienordnung im Mai vorliegen.

#### **NICHT-ÖFFENTLICHER TEIL**

Hier nicht aufgeführt

## ÖFFENTLICHER TEIL

### **TOP 9: Koselleck-Projekt Waldmann - Räume**

- H. Waldmann benötigt Räume sein Projekt und auch für die neue Diagnostikabteilung müssen Räume vorgesehen werden.
- Vorschlag: Räume 4.102, 4.103, 4.105/4 für H. Waldmann, Räume 4.135, 4.117 für H. Hagmayer  
Diese Woche wird es noch ein Gespräch mit dem Präsidium über die formale Abwicklung geben. Dabei soll auch auf den äußeren Renovierungsbedarf (undichte Fenster) hingewiesen werden.
- **Beschluss:** Stellt das GEMI die oben vorgeschlagenen Räume für H. Waldmann/H. Hagmayer zur Verfügung?

**Abstimmung: 7 Ja-Stimmen (davon 4 Profs), 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen**

### **TOP 10: „Stop-tracking-science“-Initiative**

- Zu diesem Thema ist im Dezember eine Rundmail an alle DGPs-Mitglieder versendet worden.
- Bei Wissenschaftsverlagen werden teilweise die Nutzerdaten gesammelt und verkauft. Wer das umgehen möchte, sollte seine Verlage prüfen und keine intransparenten Tools nutzen. Außerdem sollen installierte Tracker bei der SUB erfragt werden (H. Heineke für BioFak).
- Die „Stop-tracking-science“-Initiative kann nicht vom GEMI als Institution unterzeichnet werden, möglich ist aber eine Unterzeichnung der San Francisco Declaration on Research Assessment (<https://sfдора.org/>). Ob das geschehen soll, soll in der nächsten Vorstandssitzung entschieden werden.

### **TOP 10: Verschiedenes**

- Fr. Sedlmair weist darauf hin, dass bei Beantragung von DFG-Projekten Stellen ad personam beantragt werden können, was viel Arbeit ersparen kann. Bei HSP ist das leider nicht möglich. Generell sollten Ausschreibungen frühzeitig erfolgen.
- H. Schulz-Hardt erfragt ein Stimmungsbild zum Thema Präsenzprüfungen im Februar.

---

GD Prof. Dr. Mani